

VSP-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSP-Nachrichten

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der jeweils vollzählige Zentralvorstand hat am 4. Dezember 1981 und am 5. Februar 1982 in Bern Sitzungen abgehalten. Im Zusammenhang mit dem Erscheinen des neuen Privatschulverzeichnisses musste der Verband mit Entrüstung zur Kenntnis nehmen, dass die bereits zugesagte Subventionierung durch die Schweiz. Verkehrszentrale als Folge einer generellen Reduktion der Bundesbeiträge gestrichen werden musste. Deshalb musste die Beitragsleistung der einzelnen Schulen beträchtlich erhöht werden. Die als Gegenleistung für die in Aussicht gestellte Finanzhilfe zugestandene Aufnahme von nicht dem VSP zugehörigen Schulen in den Führer ist indessen insofern nicht unnützlich, als diese gehalten sind, unserem Verband beizutreten, wenn sie in der nächsten Auflage mit berücksichtigt werden wollen. Es ist im übrigen auch festzuhalten, dass die Verkehrszentrale mit der Herausgabe des Privatschulverzeichnisses einen erheblichen Arbeits- und Kostenaufwand geleistet hat.

Neu ist, dass bei der Abgabe des Verzeichnisses an Einzelpersonen im Inland ein Einzahlungsschein über Fr. 2.— beigelegt wird. Im Ausland wird darauf verzichtet. Die Rechnung 1981 schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 500.— bei einem Verbandsvermögen von rund Fr. 10 000.—; für das laufende Jahr ist jedoch mit einem Verlust zu rechnen. Der Mitgliederbeitrag für 1982 wurde von Fr. 60.— auf Fr. 70.— erhöht und soll für 1983 auf Fr. 80.— angehoben werden.

Alle zwei Jahre führt der gesamtschweizerische VSP einen Kongress durch. Die Hauptthemen haben sich in der letzten Zeit (Bern 1978, Neuchâtel 1980) mehr von der pädagogischen auf die bildungspolitische Ebene verlagert. In diesem Jahr findet unser Kongress am 24./25. September 1982 im Garten-Hôtel in Winterthur statt. Die Einladungen an die Mitglieder werden Ende Mai versandt.

Georges Durtschi, Präsident

Sitzung des Vorstandes des VSP der deutschen und italienischen Schweiz

An der letzten Sitzung, am 25. Februar 1982 in Bern, genehmigte der Vorstand das Programm der Jahresversammlung 1982. Sie wird vom 10. bis 12. Juni 1982 in Zuoz/Samedan im Engadin stattfinden. Im weitem beschloss er, in diesem Jahr vom 26. bis 29. August eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung mit den Themen Arbeits- und Lerntechnik sowie Gruppendynamische Aspekte im Unterricht durchzuführen. Die Leitung wird von Dr. R. Stiefel vom Lernstudio Zürich übernommen. Das Seminar wird in kleinen getrennten Gruppen für Lehrer und für Schulleiter durchgeführt. Der Vorstand liess sich im weitem über Möglichkeiten der Schulverwaltung mit EDV orientieren. Bevor er weitere Schritte unternimmt, wird er die Bedürfnisse durch eine Befragung bei den Schulen abklären. Die an der Generalversammlung in Interlaken beschlossene PR-Broschüre ist soweit vorbereitet, dass sie in den nächsten Wochen gedruckt werden kann. Der Vorstand befasste sich im weitem mit dem eventuellen Ersatz für den bisherigen Sekretär K. Egloff, der für den Stadtrat von Zürich kandidiert. Entsprechende Beschlüsse werden, wenn nötig, an einer ausserordentlichen Sitzung am 17. März 1982 gefasst.

Fred Haenssler, Präsident

Kurse und Seminare 1982 der Pro Juventute

1982 bietet das Zentralsekretariat Pro Juventute eine Reihe von Kursen an, die sich an folgende Teilnehmergruppen wenden: Eltern, Alleinerzieher, Pflegeeltern, Pädagogen, Lehrlingsausbildner, Schulzahnpflegerinnen, Betreuer von Tagesmuttergruppen, usw. — Lerninhalte dieser Kurse sind unter anderem: Konfliktlösung in der Familie und in Lerngruppen; Gesprächsmethoden; Problemlösung im Lehrverhältnis. — Die Pro Juventute will mit diesem Programm Lücken in der Erwachsenenbildung und in der pädagogischen Fortbildung schliessen. — *Das Programm 1982 kann kostenlos bezogen werden bei:* Pro Juventute, Departement Schulung, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 / 251 72 44.



*Alles unter
einem Dach**

- * AHV-Ausgleichskasse
- * Familien-Ausgleichskasse
- * Kranken- und Unfall-Taggeldkasse
- * Überbetriebliche Pensionskasse (2. Säule)

Über 500 Arbeitgeber profitieren von unseren Dienstleistungen.

Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung!

EXFOUR



EXFOUR
Postfach, 4006 Basel
Telefon 061 / 42 76 40

Integratives Arbeitszentrum
Anthropologisch-Humanistisches Seminar

IAC

Am Mittwoch, 21. April 1982, jeweils 15 bis 17.30 und 19 bis 21.30 Uhr, beginnt ein neuer seminar-mässiger Ausbildungskurs in körperorientierter

Ausdruckstherapie

für die Arbeit mit Erwachsenen und Kindern.

Ausbildungsdauer: Grundkurs 1 Jahr; Weiterbildung 2 Jahre

Leitung: Anita Schmid, Bewegungsrhythmen; Eva Brenner, Therapeutisches Malen; Simon E. Siegrist, Maltherapie, Farbe und Gestalt

Gastdozenten: John Graham «Gentle Dance»; Ilse Middendorf «Der erfahrbare Atem»; Prof. Dr. Jonas «Psychosomatik» u. a.

Kosten: Monatlich Fr. 180.— plus Wochenende mit Gastdozenten